

SAMUEL IN

06.11.2009

A f r i k a

**Hallo liebe Familie, Freunde und Bekannte**

Rot dominiert die Straße. Ein Auto folgt dicht dem andern. Meist kleine Pick-Ups. Voll mit Leuten. Gibt es keine Ladefläche hängen Jung und Alt aus den Fenstern. Schreien, jubeln, singen. Alle in den gleichen roten T-Shirts und den weiß - schwarz – roten Fahnen. Bringen den ganzen Verkehr zum Stocken. Hupen. Kein Fussballsieg. Feiern ihren Wahlsieg!



--- Wahlen in Botswana ---

**Wahlen**

Damit hier möglichst viele wählen gehen können, gab es letzten Freitag einen freien Tag für alle! Schon Wochen davor ging der Wahlkampf los. Zu den vertrauten Plakaten kamen die „Proletenfahreten“ hinzu. Autos mit Lautsprechern auf dem Dach

verkünden lautstark Wahlpropaganda und laden zu Parteiveranstaltungen ein. Auch große Autoschlangen mit Musik und Feier in den jeweiligen Parteifarben gab es öfters. Bis alles plötzlich ruhig war. Am Tag der Wahl waren keine Fahnen mehr erlaubt. Bis am Sonntag bekannt gegeben wurde, dass die BDP (BotswanaDemocraticParty) wieder gewonnen hatte (45 von 72 Sitzen im Parlament). Die Partei regiert hier in Botswana seit der Unabhängigkeit in 1966.

Gabane**Sommer**

Der Sommer ist hier nun endgültig angekommen. So sind 35 Grad keine Seltenheit sondern Alltag! So kommt man doch recht stark ins Schwitzen, wenn neben der Sonne auch noch 10 Kinder auf einem rumklettern ;-)
Mit Levi im Team bin ich nun nicht mehr allein. Er ist aus Altdorf (Südlich von Stuttgart) und hat sein Abi diesen Sommer gemacht. Wir verstehen uns klasse und ergänzen uns echt gut. Ich bin froh ihn hier zu haben. Mit ihm bin ich jeden Tag zusammen unterwegs (außer dienstags). Dadurch konnten wir nun endlich wieder mit der Spielgruppe im Krankenhaus anfangen. Und auch die anderen Projekte laufen jetzt wieder wie gewohnt! Auch die Möglichkeit ab und zu ein wenig deutsch zu reden tut mir ganz gut ;-)

Kumakwane

Daniel und die schreibende Hand – Quizze Daniel 5

*Levi als 80 jähriger Daniel*

“Befiehl dem HERRN deine Wege und hoffe auf ihn, er wird's wohl machen.”

Psalm 37,5

CampHill

Für mich steht nocheinmal ein besonderes Ereignis an! Vom 11 bis zum 15 November darf ich nocheinmal meine Athleten aus meiner Behindertenschule zu den diesmal nationalen Paralympics begleiten. Die Fahrt geht dieses mal nicht in den Süden, sondern weit in den Norden nach Maun (10 Stunden Fahrt). Und die Kinder und ich freuen uns schon riesig darauf.

Wie gewohnt geh ich auch jede Woche dienstags nach CampHill. Wo meine dritte Klasse jedesmal schon auf mich wartet. Jede Klasse hat normalerweise zwei Lehrer, so bekommt immer eine der Lehrerinnen meiner Klasse dienstags Zeit etwas anderes zu tun, wie zum Beispiel Berichte über die Studien und Kids zu schreiben oder Ausflüge vorzubereiten. So bin ich dort nun zweiter Lehrer der Klasse und immer mal wieder darf ich dann auch unterrichten. Das bedeutet mit den Kids das ABC durchsprechen, den Namen schreiben, ein wenig kleines Ein mal Eins mit den fitteren machen, Farben und Formen wiederholen,... Dabei ist das Tempo viel geringer als in einer „normalen“ Klasse. In meiner Klasse sind 10 Kids. Alle komplett unterschiedlich in ihrem Auffassungsvermögen. Chandapiwa zum Beispiel ist schon 12 Jahre alt, ist autistisch und bekommt wenig mit, was um sie herum passiert. Sie kommt aus dem Norden Botswanas und „spricht“ eine andere Sprache, wobei sie nicht spricht. Sie sitzt meistens nur da und lebt in ihrer eigenen Welt. Die

Lehrern und Mütter meinen ich wäre ihr bester Freund ;-). Neben Chandapiwa (sprich Tschandapiwa) sitzt Onalena. Sie hatte Schwierigkeiten in der Schule, wurde gemobbt und hatte daraufhin blackouts. So kam sie hier her. Hier ist sie voll in ihrem Element. Sie kann (fast schon) lesen, alles Schreiben und Rechnen + und – bis in die Hunderter. In anderen Klassen ist der Unterschied fast noch größer! Doch ich liebe die Kids und sie lieben mich. Eine Besonderheit jeden Dienstags ist außerdem das Schwimmen. Die Lehrer sind ein wenig wasserscheu (im Gegensatz zu den Kids) so dass ich die Gelegenheit nutze und dienstags mit den Kids schwimmen gehe!

Liebe Grüße vom warmen Botswana!
Sam

Gebetsanliegen

Dank:

- Levi im Team
- die Sonne und Blumen hier

Bitte:

- für die Kids in den Projekten
- für viel Freude bei der Arbeit
- konzentration und Motivation

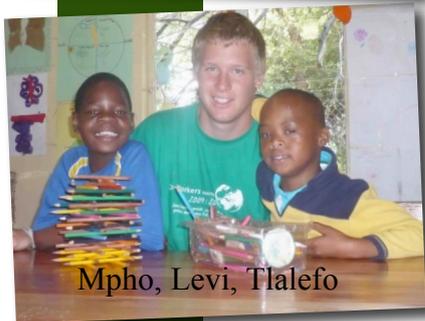
Hinweis für Spenden:

Für meinen Einsatz entstehen Kosten für Flug, Versicherung, Visum u.a. Wer sich an diesen Kosten beteiligen möchte, kann dies gern über das Spendenkonto von Christliche Fachkräfte International (cfi) tun.

Empfänger:

Christliche Fachkräfte International (CFI)
Bank: EKK eG Filiale Stuttgart 415 901
BLZ: 520 604 10
BIC: GENODEF1EK1
IBAN: DE13 5206 0410 0000 4159 01

Bitte gebt beim Verwendungszweck meinen Namen / mein Einsatzland und eure vollständige Adresse an. Eine Zuwendungsbestätigung wird zugesandt. Wer innerhalb 8 Wochen keine Bestätigung erhalten hat melde sich bitte bei CFI (Telefon: 0711/ 21066-26)



Lehrerin Sina



Chandapiwa